



Ein Volksbegehren – Raus aus EURATOM!

Gründe, warum Österreich sich nicht mehr länger an dem europäischen Atomwahnsinn beteiligen sollte, gibt es viele – unter anderem auch die in der jüngsten Zeit bekannt gewordenen Atompannen, manche davon mit erheblicher Verspätung ... Von welchen Störfällen werden wir noch erfahren ... und wiederum mit erheblicher Verspätung ... (siehe S. 3/4)? Auch die Vorgänge rund um das deutsche Atomlager Asse in Niedersachsen sind haarsträubend: Bereits bei der Einlagerung der schwach- und mittelradioaktiven Abfälle sei bekannt gewesen, dass das Endlager undicht sei. Trotzdem wurden zwischen 1967 und 1978 126.000 Fässer mit Atommüll eingelagert. Was aber tatsächlich in dem Endlager landete, weiß niemand. Es wird sogar vermutet, dass bis zu 9 kg hochgiftiges Plutonium dort abgelagert wurden ...

30 Jahre nach Zwentendorf zahlt Österreich mehr denn je an die europäische Atomlobby. 40 Millionen EURO jährlich sind eine gesicherte Zahl aus dem Jahr 2004 und stammen von einer Anfrage der damaligen SPÖ-Umweltsprecherin Ulli Sima an den damaligen ÖVP-Bundeschancellor Wolfgang Schüssel.

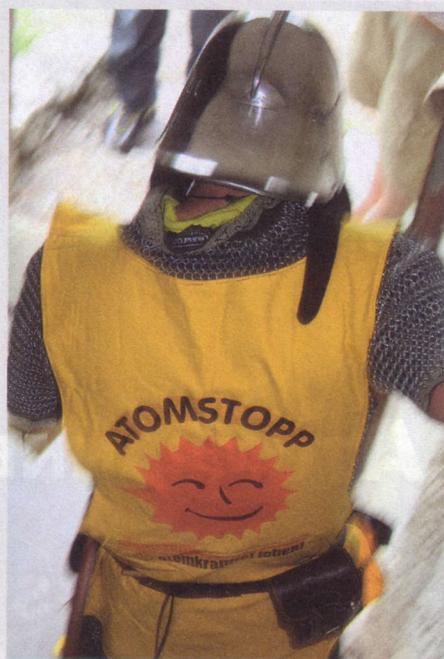
Wieviel Millionen EURO es heute – im Jahr 2008 – sind, kann man plötzlich nicht mehr sagen, weil EURATOM „kein Budgetposten, sondern ein Vertrag sei“ (so der Sprecher von

ÖVP-Umweltminister Pröll gegenüber der Tageszeitung Österreich im August 2008). Eine entsprechende Anfrage der FPÖ wird jedenfalls von Ministerium zu Ministerium geschoben – Antwort auf die noch 2004 beantwortbare Frage gibt es heute nicht mehr ...

Freiheitliche und Grüne unterstützen unsere Forderung!

Die Allianz für einen Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag wird jedenfalls breiter: Nach den Freiheitlichen unterstützen auch die Grünen den Ausstieg Österreichs aus dem Vertrag, der die Förderung der Atomenergie vorsieht.

Damit haben sich zwei im österreichischen Nationalrat vertretene Parteien eindeutig positioniert! Ganz abgesehen von Nationalräten und Politikern aller anderen Parteien (siehe S. 6/7). Sechs Bundesländer haben Resolutionen beschlossen (S. 8), in denen der Ausstieg aus EURATOM gefordert wird. Der Unterstützerkreis wird breiter: 20 Umwelt- und Anti-Atom-Organisationen sind für einen Ausstieg Österreichs aus dem EURATOM-Vertrag.



Volksbegehren - Raus aus EURATOM!

Wir überlegen, ob wir mit einem Volksbegehren „Raus aus EURATOM“ nicht einen weiteren Schritt setzen sollen und die Politik in Wien zum Handeln auffordern und sie dazu bringen, Österreich aus dem EURATOM-Vertrag hinauszuführen.

Wie ist Ihre Meinung zu einem Volksbegehren „Raus aus EURATOM“?

Sagen Sie uns Ihre Meinung! Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung: per email – post@atomstopp.at bzw. telefonisch: 0732 77 42 75, oder per Post: atomstopp – Promenade 37, 4020 Linz.

Schöne Grüße und wie immer – viele Anregungen mit dieser Ausgabe des atomstopp.

Roland Egger
Geschäftsführender Obmann

Auf dem Foto unten: Hans-Jörg Horky nach seinem anstrengenden Lauf auf die Burg (Kirchdorf), mit Kettenhemd, Schwert, Helm ... der Kampf gegen die Atomenergie erfordert vollen Einsatz.

